Prof. Dr. Alfred Toth

Integrierte und nicht-integrierte Nullabbildungen

1. Die in Toth (2014a) behandelten Formen von Nullabbildungen können weiter in integrierte und nicht-integrierte subkategorisiert werden, wobei ontische Integration nicht nur durch semiotische Iconizität, sondern auch durch Indexikalität oder Symbolizität geschehen kann. Wegen des Satzes von der ontisch-semiotischen Äquivalenz (vgl. Toth 2014b) können somit sowohl integrierte als auch nicht-integrierte Nullabbildungen in exessiver, adessiver und inessiver Lagerelation unterschieden werden.

2.1. Integrierte Nullabbildungen

2.1.1. Exessive Integration

Chorgasse 22, 8001 Zürich

2.1.2. Adessive Integration

Zeughausgasse, 9000 St. Gallen

2.1.3. Inessive Integration

Sodbrunnen, 8303 Bassersdorf

2.2. Nicht-integrierte Nullabbildungen

2.2.1. Exessive Nicht-Integration

Labitzke-Areal, Albulaastr. 34, 8048 Zürich (aus: Tagesanzeiger, 7.1.2014)

2.2.2. Adessive Nicht-Integration

Güterstr. 94, 4053 Basel

2.2.3. Inessive Nicht-Integration

Burgruine Ramschwag, 9312 Häggenschwil

Literatur

Toth, Alfred, Partielle systemische Nullabbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Zum metaphysischen Hintergrund der ontisch-semiotischen Äquivalenz. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

15.11.2014